

Veranstalter:

Evangelisch-Freikirchliche Zeitgeschichte e.V.
Historischer Beirat des
Bundes Evangelisch-Freikirchlicher Gemeinden

Tagungsort:

Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde
Berlin-Friedrichshain
Matternstr. 17/18, 10249 Berlin

Tram M 10 (von Berlin-Hbf. oder von S+U
Warschauer Straße) bis Straßmannstraße

Tagungsgebühr:

Es wird ein Kostenbeitrag von 10 Euro erbeten.

Anmeldung und weitere Informationen:

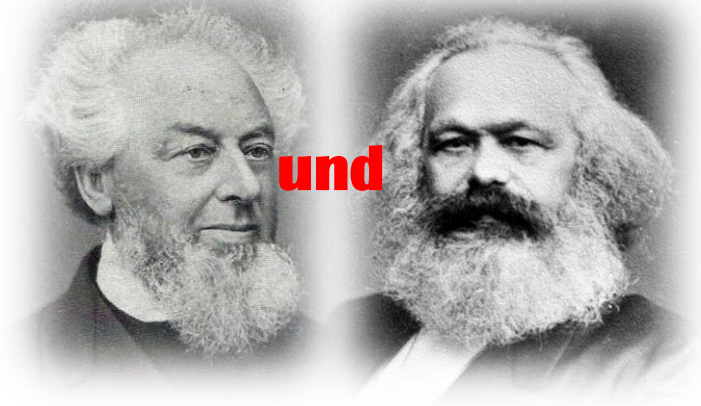
Pastor i.R. Reinhard Assmann
Tel.: 030 9714558
E-Mail: historischerbeirat@baptisten.de

Anmeldeschluss: 17.11.2019

Der Studientag wird gefördert mit Mitteln des
Historischen Beirates des BEFG sowie der

BUNDESSTIFTUNG
AUFARBEITUNG 

Baptismus



Sozialismus

30 Jahre
Ende des Staatssozialismus
50 Jahre
Gründung des BEFG in der DDR
70 Jahre
Gründung der DDR und der Bundesrepublik
100 Jahre
Weimarer Reichsverfassung

**Das Verhältnis der Baptisten
zum Sozialismus/Kommunismus
in den Umbrüchen des 20. Jh.**

Studientag
30. November 2019
EFG Berlin-Friedrichshain

In allen Ereignissen, an die wir im Multigedenkjahr 2019 erinnern, spielte die Auseinandersetzung mit dem Sozialismus marxistischer Prägung eine wesentliche Rolle.

Nach der russischen Oktoberrevolution 1917 galt die kommunistische „Sowjethölle“ als Schreckgespenst. Auch Baptisten begrüßten 1933 den Nationalsozialismus als Rettung vor der drohenden bolschewistischen Gefahr und befürworteten 1941 den Eroberungskrieg gegen die Sowjetunion. Nach dem Krieg fanden sich die ostdeutschen Gemeinden in der sozialistischen DDR vor, entwickelten bald eigene Strukturen und bildeten 1969 den BEFG in der DDR.

Wie entwickelte sich das Verhältnis zwischen Marxisten und freikirchlichen Christen? Wie viel Sozialismus steckte im DDR-Bund? Und was bedeutete dies für die Beziehungen zum westdeutschen Bund in der eher anti-kommunistisch orientierten Bundesrepublik? Und schließlich: Wie haben sich Baptisten 1989/90 zum Ende des Staatssozialismus verhalten, und wie weit sind Gemeinden im Osten bis heute geprägt durch die sozialistische Vergangenheit?

In mehreren Referaten, Diskussionen sowie Podium-Zeitzeugengesprächen soll das Thema entfaltet werden.

Programm:

- 10.30 Einführung
- 10.50 Baptismus und Kommunismus.
Eine historische Analyse
(Dr. Andreas Liese)
- 11.50 Marxisten und Christen in der DDR.
Zum christlich-marxistischen Dialog
(Dr. Simone Thiede)
- 13.00 Mittagessen
- 13.50 Der BEFG im DDR-Sozialismus und seine
Rolle in der Friedlichen Revolution
(Reinhard Assmann)
- 15.00 Kaffeepause
- 15.15 Zeitzeugen-Podium:
Der BEFG zwischen DDR-Sozialismus und
Antikommunismus/Neomarxismus in der
Bundesrepublik
(Prof. Dr. Carl-J. Kaltenborn, Diethard Dahm)
- 16.00 Zeitzeugen-Podium:
Politisches Engagement im BEFG und
das Scheitern des Sozialismus
(Ingrid Ebert, Uwe Dammann)
- 16.45 Resümee
- 17.00 Abschluss